

## **Brandschutzerziehung in der Feuerwehr Siegburg Oktober 2017 bis Juni 2020**

Die neu eingerichtete Stelle im Sachgebiet Brandschutzerziehung wurde zum 1.10.17 besetzt.

Zunächst standen zwei Lehrgänge für den Themenbereich „Brandschutzerziehung“ an, um die Grundlagen zu erlernen und weitere Information zu der Thematik zu sammeln. Weiterhin diente der Lehrgang zur finalen Konzepterstellung und Übersicht, welche Hilfsmittel für die Gestaltung der Einheiten benötigt werden.

Nach absolviertem Lehrgang begannen die konkreten Terminplanungen für das Kindergartenjahr 2017 / 2018, so dass ab Januar 2018 mit der Projektwoche in den Kindergärten gestartet werden konnte.

### **Kindergärten und –tageseinrichtungen**

Im Zeitraum bis Juli 2018 haben von 24 Kindergärten und -tagesstätten alle Einrichtungen das Angebot „Brandschutzerziehung“ für die Vorschulkinder an 48 Terminen wahrgenommen. Die Gruppenstärke belief sich auf durchschnittlich 10 Kinder. Damit hat die Brandschutzerziehung im Kindergartenjahr 2017/18 insgesamt 480 Vorschulkinder erreicht.

Im Kindergartenjahr 2018/19 haben von den 24 Kindergärten und –tagesstätten erneut alle Einrichtungen das Angebot an 48 Terminen mit einer Gruppenstärke von durchschnittlich 12 Kindern, also insgesamt 576 Vorschulkindern, wahrgenommen.

Im aktuellen Kindergartenjahr haben bisher 4 Einrichtungen mit sieben Terminen das Angebot der Brandschutzerziehung wahrgenommen. Bei einer durchschnittlichen Gruppenstärke von 15 Vorschulkindern, wurden bis Ende 2019 insgesamt 105 Vorschulkinder im Bereich der Brandschutzerziehung geschult. Im Jahr 2020 konnte die Brandschutzerziehung durch die COVID – 19 Situation nicht fortgesetzt werden. Geplant waren noch 41 Termine, somit wären im Kindergartenjahr 2019/20 insgesamt 615 Vorschulkinder im Bereich der Brandschutzerziehung geschult worden.

Inhaltlich stellte sich die Brandschutzerziehung für die Kindergärten und -tagesstätten wie folgt dar:

#### **Tag 1 und Tag 2: Vorbereitung für den Besuch des Brandschutzerziehers**

Die Kindergärten und –tagesstätten behandeln die Themen Feuer & Wasser in eigener Regie, damit schon einmal vorab für den Besuch des Brandschutzerziehers eine Vorbereitung stattgefunden hat. In der Regel werden Versuche aus dem Bereich „Haus der kleinen Forscher“ etc. genommen. Die Versuche sind mit der Brandschutzerziehung abgesprochen, damit diese bei ihrem Besuch anknüpfen kann.

#### **Tag 3: Besuch des Brandschutzerziehers in der Einrichtung**

Es wird in einer offenen Runde das Thema Feuer & Wasser besprochen. Anhand von kleinen Versuchen wird gezeigt, wie sich Feuer verhält und welches Nebenprodukt, nämlich Rauch, dabei entsteht.

Inhaltlich wird den Kindern anhand von kleinen Versuchen der Umgang mit Feuer nahegebracht. Weitere Themen sind das Verhalten beim Auslösen des Rauchmelders im Kindergarten und zu Hause, das richtige Absetzen des Notrufes (Feuer / Rettungsdienst) und das Verhalten beim Eintreffen der Feuerwehr, hier insbesondere „Wie mache ich mich bemerkbar, um gefunden zu werden“.

Zum Abschluss der zweieinhalbstündigen Gesamteinheit Brandschutzerziehung wird den Kindern auch die Feuerwehruniform vorgestellt, sowie das Atemschutzgerät erklärt, wobei u.a. gezeigt, wie sich die Stimme einer / eines Feuerwehrfrau (-mann) unter Einsatz eines Atemschutzgeräts anhört.

#### **Tag 4: Besuch der Feuerwache Siegburg**

Der Besuch der Feuer- und Rettungswache Siegburg ist das Highlight für die Kinder. Zu Beginn werden die Lerninhalte vom Vortag besprochen. Die Kinder dürfen alle Facetten einer Feuer- und Rettungswache kennenlernen. Neben den unterschiedlichsten Räumlichkeiten der Feuer- und Rettungswache sind vor allem die Fahrzeuge ein Highlight. Den Kindern werden die unterschiedlichen Lösch- und Rettungsfahrzeuge usw. vorgestellt und Fragen beantwortet.

Zum Abschluss des Besuchs können die Kinder sich auf die Atemschutzstrecke begeben (in den Wintermonaten), oder einen Löschangriff auf dem Hof der Feuer- und Rettungswache durchführen (vorwiegend Sommermonate).

### **Grundschulen und weiterführende Schulen**

Parallel zur Brandschutzerziehung in den Kindergärten besuchten bisher jedes Jahr zwei Grundschulen mit insgesamt 80 Kindern die Feuer- und Rettungswache Siegburg, um die Arbeit der Feuerwehr und Rettungsdienst näher kennenzulernen. Der Besuch auf der Wache dauerte ca. 3 Stunden.

Ein weiteres Projekt wurde im Jahr 2018 mit den beiden Siegburger Schulen „Alleestraße“ und „Freie Christliche Schule“ ins Leben gerufen. Im Rahmen der Berufserkundung ist den Schüler/innen die Anforderung und breitgefächerte Arbeit der Feuerwehr und des Rettungsdienstes vorgestellt worden. Es wurde dargestellt, welche Voraussetzungen für den Beruf der / -des Feuerwehrfrau /-mann notwendig sind, wie sich die Ausbildung darstellt und welche zukünftigen Perspektiven sich im weiteren Berufsleben auftun können. Durch die Besichtigung der Feuer- und Rettungswache lernten die Schüler die für die Brandbekämpfung oder Lebensrettung notwendigen Fahrzeuge, die vorhandenen Werkstätten und zusätzliche Einrichtungen kennen.

Das Projekt verteilte sich auf acht Termine, an denen jeweils 25 Schüler/innen teilnahmen.

Die Vorplanungen für das Kindergarten- und Schuljahr 2020/21 finden aktuell statt. In welchem Rahmen die Termine stattfinden werden, hängt zu Zeit von der aktuellen COVID 19 -Situation ab.

## **Unterstützung der Kinderfeuerwehr**

Neben der Brandschutzerziehung und Öffentlichkeitsarbeit in Grund- und weiterführenden Schulen beinhaltet die Stelle die Unterstützung der Kinder- und Jugendfeuerwehr im Bereich des Übungsdiensts und administrative Arbeiten.

Die Kinderfeuerwehr trifft sich jeden ersten Samstag im Monat in der Zeit von 9 bis 12.30 Uhr zum Übungsdienst. Zusätzlich besuchen die 30 Kinder im Alter von 6 – 9 Jahren Veranstaltungen, die vom Kreis und Land organisiert werden.

Ein Highlight ist der jährliche Sankt Martinsumzug in der Stadt, wo die Kinder mit Ihren selbstgebastelten Laternen teilnehmen.

Die Kinderfeuerwehr wird durch zwei Kinderfeuerwehrwarte geführt und von vier Betreuern während der Übungsdienste begleitet. Aufgrund dieser Betreuersituation ist derzeit eine maximale Größe von 30 Kindern festgelegt. Es besteht weiterhin eine deutliche Nachfrage, doch scheitert die Etablierung zusätzlicher Gruppen an fehlenden Betreuern.

## **Unterstützung der Jugendfeuerwehr**

Ebenfalls wird durch die Brandschutzerziehungsstelle die Arbeit der Jugendfeuerwehr unterstützt.

Die Jugendfeuerwehr trifft sich wöchentlich immer mittwochs in der Zeit von 18 bis 20 Uhr auf der Feuer- und Rettungswache zum Übungsdienst. Neben dem feuerwehrtechnischen Anteil werden auch Themen der jugendpolitischen Entwicklung, des Natur-/Umweltschutzes, der internationalen Begegnung und sonstigen Bildungsveranstaltungen besprochen oder in Projektarbeiten ausgearbeitet.

Bei einer Mitgliederzahl von 50 Jugendlichen und 2 Betreuern in der Gruppe „Hauptwache“, herrscht ein angespannter Betreuerbedarf. Hier ist dringender Handlungsbedarf nötig, der aktuell in verschiedenen Richtungen geprüft wird.

Das Hauptproblem bei der Gewinnung besteht darin, dass Betreuer eine Vorerfahrung im Thema Feuerwehr mitbringen müssen, um die Jugendlichen u.a. für Wettkämpfe etc. vorzubereiten bzw. werden die Jugendlichen „spielerisch“ auf ihren zukünftigen Einsatz in der aktiven Wehr vorbereitet. Weiterhin wird die Arbeit bisher rein ehrenamtlich durchgeführt.

Erfreulich und erfolgreich ist die Neugründung einer Gruppe im neuen Gerätehaus Kaldauen/Stallberg. Aktuell treffen sich 12 Jugendfeuerwehrmitglieder immer montags in der Zeit von 18. bis 20 Uhr. Hier ist die Betreuersituation aktuell mit drei Betreuern wesentlich entspannter als auf der Hauptwache.

Während der COVID 19-Situation findet aktuell kein Übungsdienst statt. Über die Plattform Zoom wurde bisher der theoretische Übungsdienst durchgeführt, um den Kontakt zu den Jugendlichen aufrecht zu erhalten.